

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

EPB, 09. Mai 2005

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/013774

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

03.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

06.12.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

H01F27/14, B01D53/26

Anmelder

MASCHINENFABRIK REINHAUSEN GMBH

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Stichauer, L

Tel. +31 70 340-1959



**SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

**10/576157**  
Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/013774

**IAP20** RECEIVED 17 APR 2006

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/013774

Formblatt PCT/SA/ 237 (Januar 2004)

**Zu Punkt V.**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:  
D1 : US 2003/089238 A1 (VIERECK KARSTEN ET AL) 15. Mai 2003 (2003-05-15)
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (Ansprüche 1-2, 5-6 und 11-13; Absätze [0024] und [0026] ) :

*"Verfahren zur Luftentfeuchtung für ölgefüllte Transformatoren, Drosselspulen und Stufenschalter zum Entfeuchten der in einem Ölausdehnungsgefäß angesaugten Luft, wobei die Luftfeuchtigkeit räumlich zwischen einem granulatgefüllten Gehäuse eines Luftentfeuchters und dem damit in Verbindung stehenden Ölausdehnungsgefäß gemessen wird, wobei nachfolgend ein Vergleich der gemessenen Luftfeuchtigkeit mit einem vorab festgelegten Grenzwert vorgenommen und beim Überschreiten des Grenzwertes eine elektrische Heizeinrichtung zum Ausheizen des feuchteabsorbierenden Granulates im Inneren des Gehäuses aktiviert wird, wohin die elektrische Heizeinrichtung nur dann eingeschaltet wird, wenn zwischen dem Gehäuse und dem Ölausdehnungsgefäß keine Luftströmung vorhanden ist."*

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß *zusätzlich erfaßt wird, ob zwischen dem Gehäuse und dem Ölausdehnungsgefäß eine Luftströmung vorhanden ist und, wenn ja, welche Strömungsrichtung diese Luftströmung aufweist.*

Der Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT): es handelt sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches

Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde. Außerdem ist in dem Dokument D1 diese Erfassung (ob zwischen dem Gehäuse und dem Ölausdehnungsgefäß eine Luftströmung vorhanden ist und, wenn ja, welche Strömungsrichtung diese Luftströmung aufweist) nicht notwendig: die elektrische Heizeinrichtung nur dann eingeschaltet wird, wenn ein magnetisches Ventil zwischen dem Gehäuse und dem Ölausdehnungsgefäß geschlossen ist.

### 3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 2

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart alle Merkmale nach dem Oberbegriff des Anspruchs 2.

Der Gegenstand des Anspruchs 2 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß *ein Überdruck bzw. auch ein Unterdruck kann sich im Ölausdehnungsgefäß während des Ausheizens aufbauen, der zu einer überhöhten Durchströmung des Luftentfeuchters nach dem Öffnen des Magnetventils führen kann.*

Die in Anspruch 2 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): *nur wenn zusätzlich zur überhöhten Luftfeuchtigkeit der Druck zwischen dem Gehäuse und dem Ölausdehnungsgefäß größer oder gleich dem Aussendruck ist, erfolgt die Betätigung der Heizeinrichtung.*

### 4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 3

Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen Anspruch 3.

Der Gegenstand des Anspruchs 3 ist daher neu (Artikel 33(2) PCT) und beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

5 Der Anspruch 4 ist vom Anspruch 3 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.